

„Wohnkostenüberbelastung“

Definition des Indikators	Der Indikator wird als der Prozentsatz der Bevölkerung definiert, die in einem Haushalt lebt, wo die gesamten Wohnkosten mehr als 40 % des verfügbaren Nettohaushaltseinkommens (abzüglich Wohnbeihilfen) repräsentieren.
Datenbasis	EU-SILC
STAT Direktion / Abteilung	Direktion Bevölkerung

Relevanz

Der Indikator Wohnkostenüberbelastung wird auch für die nationalen Eingliederungsindikatoren verwendet. Wohnkostenüberbelastung besteht nach EU-Definition dann, wenn der gesamte Wohnungsaufwand 40 Prozent des jährlich verfügbaren Haushaltseinkommens übersteigt. Wohn- oder Mietbeihilfen werden in dieser Berechnung vom Wohnungsaufwand abgezogen und auch beim Haushaltseinkommen nicht berücksichtigt. Einbezogen werden alle Ausgaben für Miete, Betriebskosten, Heizung, Energie und Instandhaltung (abzüglich allfälliger Wohn- oder Mietbeihilfen) sowie Zinszahlungen für Kredite zur Schaffung oder Sanierung von Wohnraum.

Reliabilität, Genauigkeit

Erläuterungen: http://www.statistik.at/web_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf

A B C Indikator wird entwickelt

Kohärenz und internationale Vergleichbarkeit

Die regelmäßige Erhebung in EU-SILC ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen. Zudem liegen internationale Vergleichszahlen vor.

Zugänglichkeit der Daten

Mikrodaten aus EU-SILC werden kostenlos zur Verfügung gestellt, der Indikator wird von Statistik Austria veröffentlicht.

Dokumentation der Datenquellen

Informationen zu EU-SILC:

http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/private_haushalte/eu_silc/index.html

Eingliederungsindikatoren

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/index.html